

CONVISION TECHNOLOGY

Easy Install

Convision V100/V200 Serie
deutsch



VIDEO SOLUTIONS

INTERNET

Installation der Convision V100/V200 Serie

1. Spannungsversorgung



- ◆ Schließen Sie das Netzteil entsprechend der Zeichnung an.
- ◆ Schalten Sie die Convision V100/V200 ein.
- ◆ Die LED Power an der Frontseite leuchtet jetzt und die LED Online blinkt im Sekundentakt.

2. Anschließen der Kameras



Convision V200

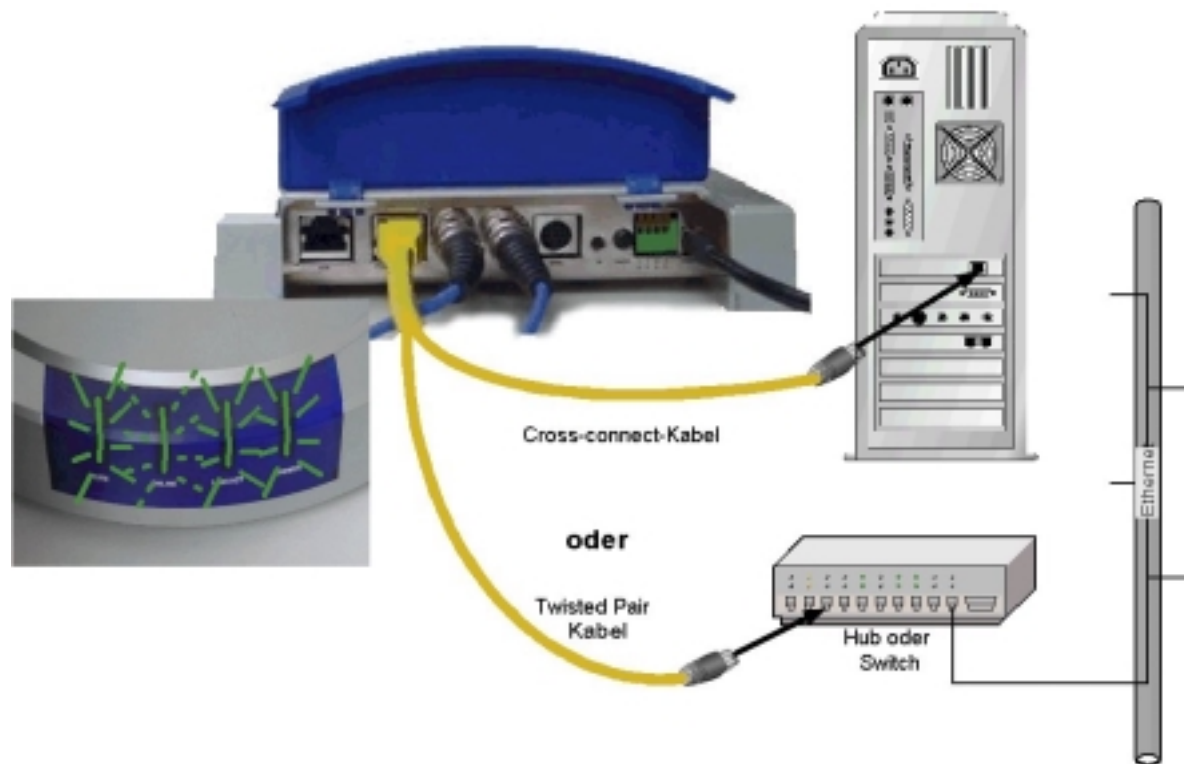
Schließen Sie die Kameras an die BNC-Eingänge an. Die Kameras werden über ein Netzteil mit Spannung versorgt.

Convision V100

Schließen Sie die Kamera an den BNC-Eingang an. Sie können die Kamera über den „Power Out“ Ausgang oder über ein Netzteil mit Spannung versorgen.

Die CAM-LED leuchtet, nachdem die Kamera(s) vom System erkannt wurde(n).

3. Anschluss im LAN



- ◆ Verbinden Sie die Convision V100/V200 (Ethernet-Buchse) mit einem Twisted Pair-Kabel mit einem Hub oder Switch in Ihrem LAN.

oder

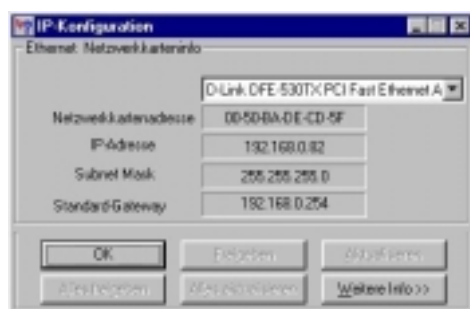
- ◆ Verbinden Sie die Convision V100/V200 (Ethernet-Buchse) mit einem Cross-Connect-Kabel direkt mit der Netzwerkkarte eines Rechners.

Nötige Software zur Inbetriebnahme: **Convision IP-Setup** zum Vergeben einer IP-Adresse und Einstellen der Netzmaske. (auf der CD „Products and Partners“ im Verzeichnis „Software“)

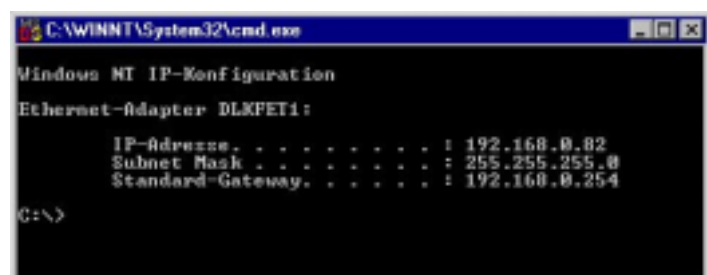
In einem Netzwerk muss jedes Gerät eine eigene IP-Adresse haben. Die Netzmaske ist für alle Geräte in einem Netzwerk gleich. Die IP-Konfiguration Ihres Rechners sehen Sie, indem Sie unter „Start / Ausführen“ eingeben:

Unter Windows 98 winipconfig

Unter WindowsNT/2000/XP cmd /k ipconfig



Windows 98



Windows NT/2000/XP

Beispiel

Der Rechner hat die IP-Adresse 192.168.0.82.

Die Netzmaske ist 255.255.255.0. Damit ist festgelegt, dass sich die IP-Adressen in der vierten Zahl unterscheiden dürfen.

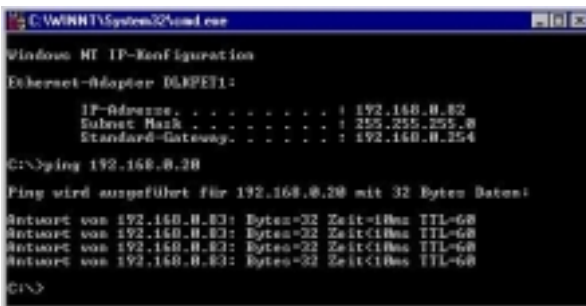
Im LAN gibt es IP-Adressen von 192.168.0.1 bis 192.168.0.254.

Sie können der Convision V100/V200 eine beliebige freie IP-Adresse aus diesem Bereich geben.

Um festzustellen, ob in Ihrem Netzwerk eine IP-Adresse schon vergeben ist, geben Sie den folgenden Befehl im DOS-Fenster (Eingabeaufforderung) ein:

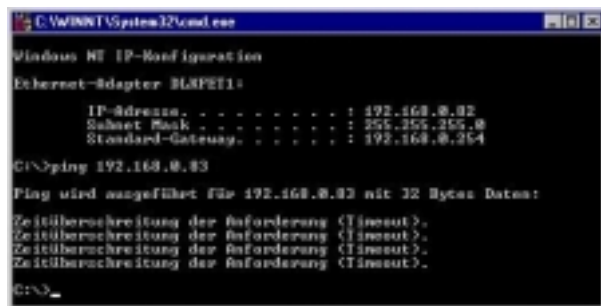
- ◆ ping <IP-Adresse> (anschließend Enter klicken)

Dabei tragen Sie für <IP-Adresse> die IP-Adresse ein, die Sie untersuchen wollen, also z.B. ping 192.168.0.20 oder ping 192.168.0.83



```
C:\WINNT\System32\cmd.exe
Windows NT IP-Konfiguration
Ethernet-Adapter BLAPEE1:
    IP-Adresse. . . . . : 192.168.0.82
    Subnet-Mask . . . . . : 255.255.255.0
    Standard-Gateway. . . . . : 192.168.0.254
C:\>ping 192.168.0.20
Ping wird ausgeführt für 192.168.0.20 mit 32 Bytes Daten:
Antwort von 192.168.0.83: Bytes=32 Zeit=1ms TTL=68
Antwort von 192.168.0.83: Bytes=32 Zeit=1ms TTL=68
Antwort von 192.168.0.83: Bytes=32 Zeit=1ms TTL=68
Antwort von 192.168.0.83: Bytes=32 Zeit=1ms TTL=68
C:\>
```

IP-Adresse schon vergeben

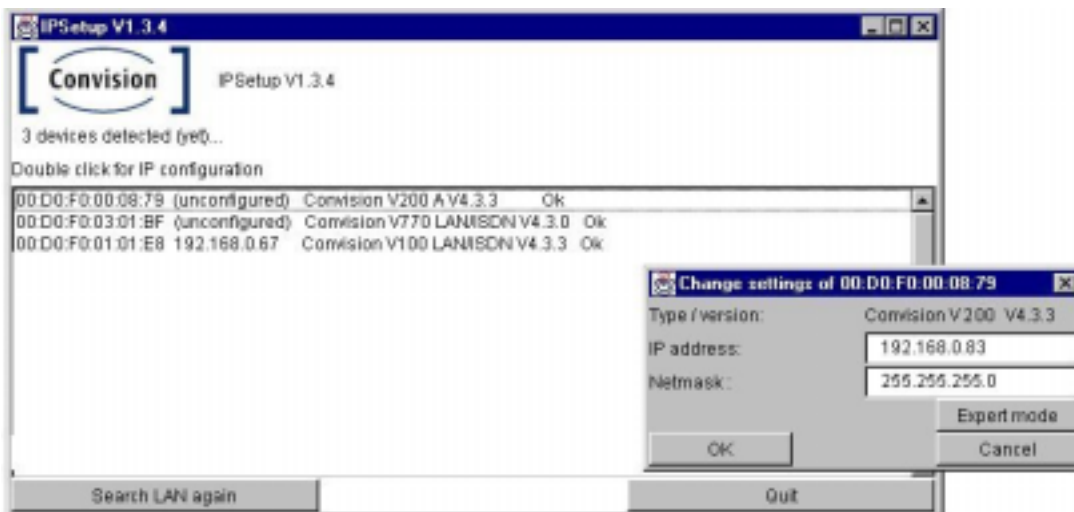


```
C:\WINNT\System32\cmd.exe
Windows NT IP-Konfiguration
Ethernet-Adapter BLAPEE1:
    IP-Adresse. . . . . : 192.168.0.82
    Subnet-Mask . . . . . : 255.255.255.0
    Standard-Gateway. . . . . : 192.168.0.254
C:\>ping 192.168.0.83
Ping wird ausgeführt für 192.168.0.83 mit 32 Bytes Daten:
Zeitüberschreitung der Anforderung (Timeout).
Zeitüberschreitung der Anforderung (Timeout).
Zeitüberschreitung der Anforderung (Timeout).
Zeitüberschreitung der Anforderung (Timeout).
C:\>
```

IP-Adresse noch frei

Die IP-Adresse 192.168.0.83 ist also noch frei.

- ◆ Rufen Sie das Convision IPSetup-Programm „IPSETUP.EXE“ auf.

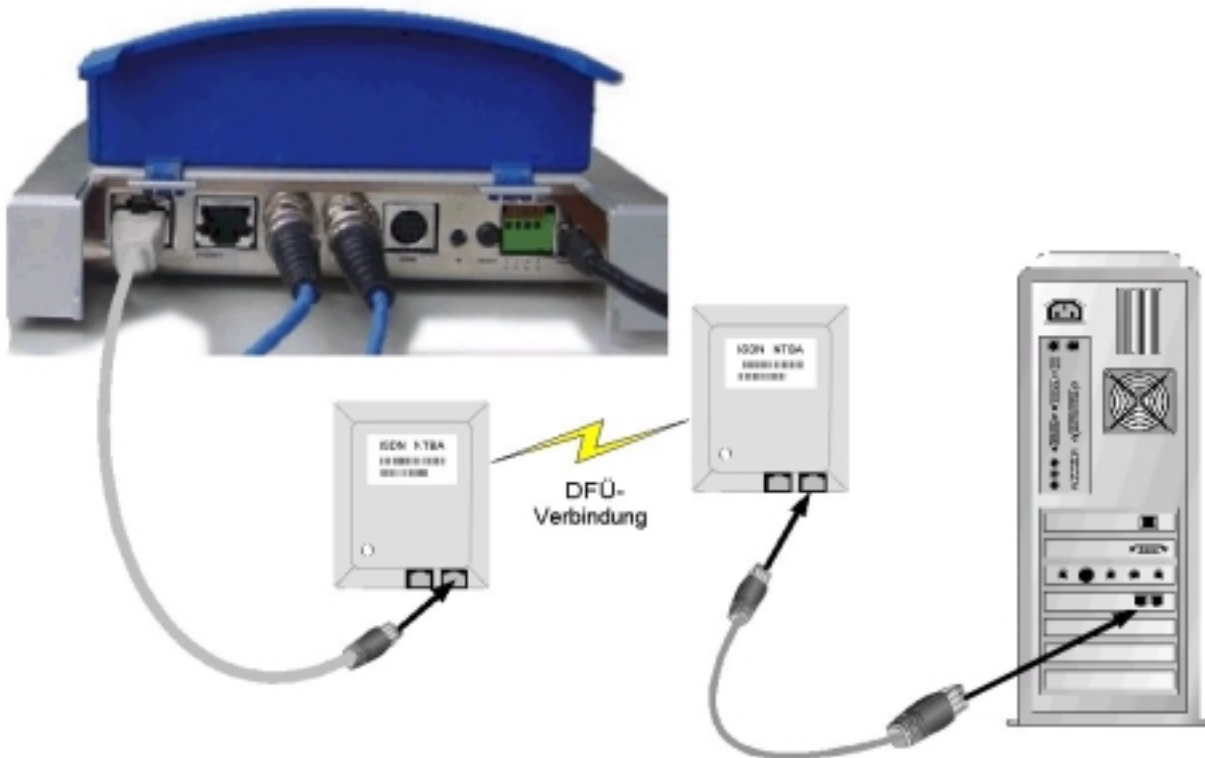


- ◆ Nach einer gewissen Zeit zeigt das Programm die Convision V100/V200 an. Doppelklicken Sie auf den Eintrag.
- ◆ Tragen Sie eine freie IP-Adresse aus dem Adressbereich, z.B. die 192.168.0.83 in die Convision V100/V200 ein.

- ◆ Tragen Sie die Netzmaske Ihres LAN bzw. die in Ihren Rechner eingestellt ist, ein.
- ◆ Klicken Sie auf „OK“. Die Convison V100/V200 startet neu.
- ◆ Rufen Sie einen Browser auf. Geben Sie die eingetragene IP-Adresse in die Adresszeile ein. Sie sehen sofort ein aktuelles Bild der (ersten) Kamera.

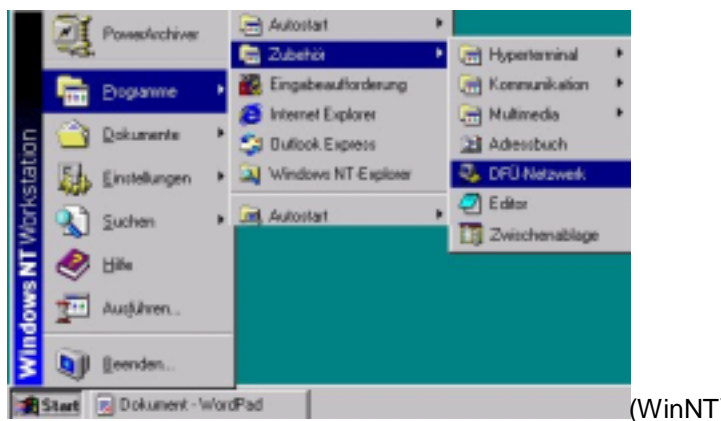


4. Anschluss an das ISDN-Netz



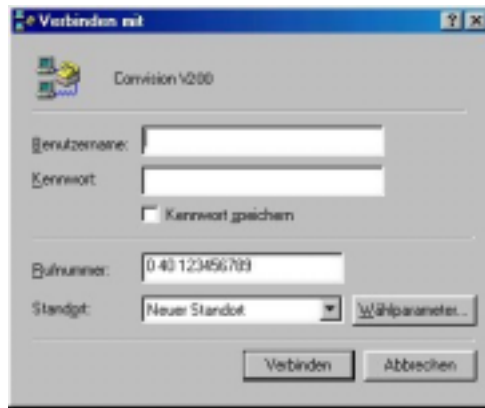
- ◆ Verbinden Sie die Convision V100/V200 (ISDN-Buchse) mit einem NTBA.

Nötige Software zur Inbetriebnahme: DFÜ-Verbindung von Ihrem Rechner zu Ihrer Convision V100/V200.



Es ist keine direkte Verbindung von einem Rechner mit ISDN-Karte zu einer Convision V100/V200 möglich.

- ◆ Richten Sie ein DFÜ-Netzwerk auf Ihrem Rechner ein. (Siehe Dokument zur Konfiguration unter verschiedenen Betriebssystemen – Convision Systemkonfiguration)
- ◆ Stellen Sie eine DFÜ-Verbindung von Ihrem Rechner zu Ihrer Convision V100/V200 her.



(Win98)

- ◆ Rufen Sie einen Browser auf. Geben Sie die IP-Adresse 10.0.0.10 in die Adresszeile ein. Sie sehen sofort die ein aktuelles Bild der (ersten) Kamera.



Eine DFÜ-Verbindung von einem Modem zu einem ISDN-Anschluss ist nicht möglich.



Convision Call ist ein Service, den die Convision Technology GmbH anbietet, damit Ihre über ISDN angebotenen Convision V100/V200 auf einfache Weise erreicht werden kann.

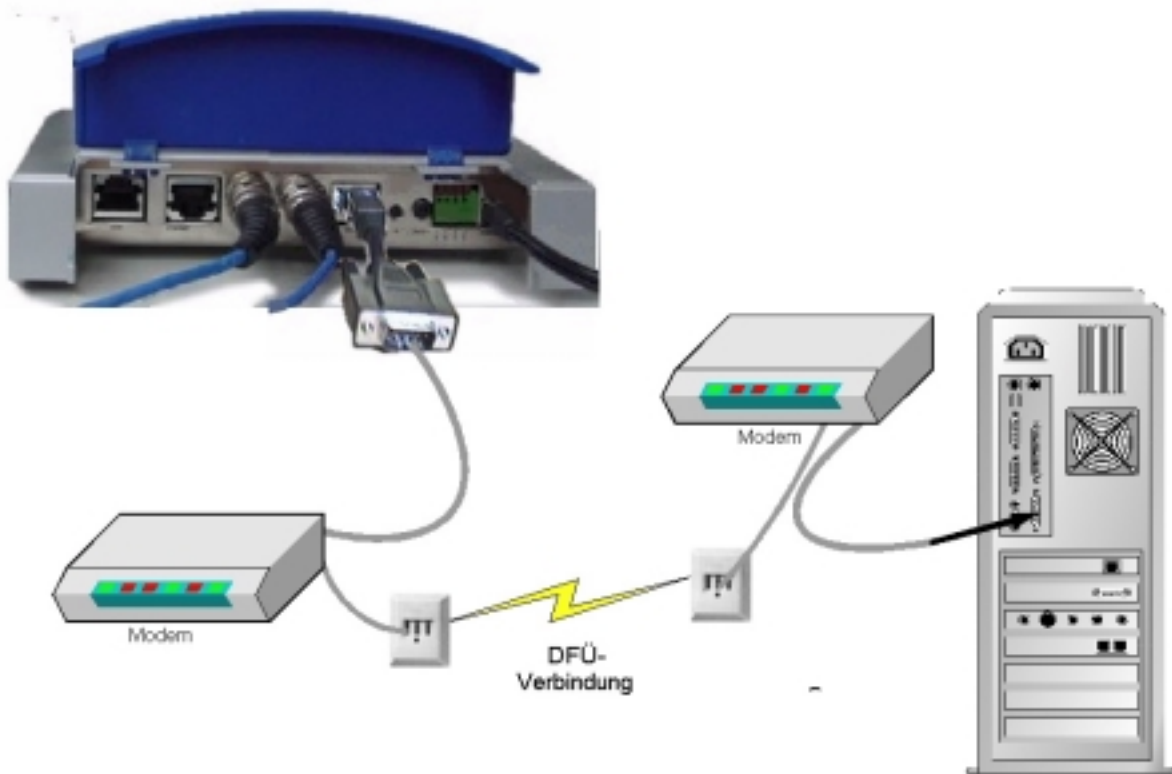
Dieser Vermittlungs-Service ist kostenlos.– im Handbuch Kapitel [9.1.2 ISDN - Convision Call](#) und unter

http://www.convision.de/convision/_de/convisioncall/call.html

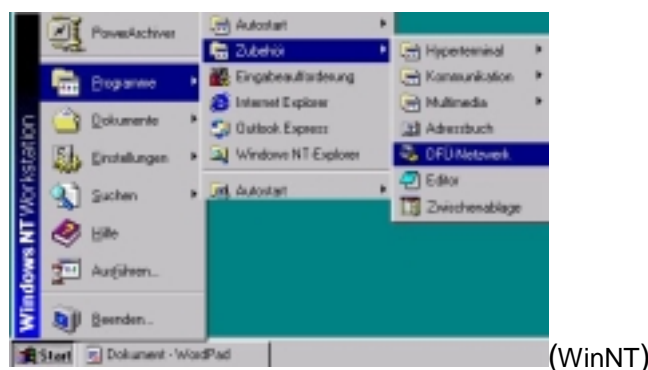
5. Anschluss per Modem



Die Erstinbetriebnahme per Modem ist **nicht** möglich!



- ◆ Nehmen Sie die Convision V100/V200 in einem LAN, mit einer PC-Direktverbindung über ein Cross-Connect Kabel oder ISDN in Betrieb.
- ◆ Verbinden Sie das Modem mit dem Adapter (MiniDin8 auf D-Sub9) mit der seriellen Schnittstelle (Serial) der Convision V100/V200 A.
- ◆ Wählen Sie auf den Konfigurationsseiten unter Konfiguration / System / ISDN/Modem / Allgemein „Verbindung über Modem“ aus. Speichern Sie die Daten.
- ◆ Unter Konfiguration / System / ISDN/Modem / Analogmodem tragen Sie die Konfiguration Ihres Modems ein. Speichern Sie die Daten.
- ◆ Starten Sie das Gerät neu. Jetzt können Sie Ihre Convision V100/V200 per Modem erreichen.



(WinNT)

- ◆ Richten Sie ein DFÜ-Netzwerk auf Ihrem Rechner ein.

- ◆ Stellen Sie eine DFÜ-Verbindung von Ihrem Rechner zu Ihrer Convision V100/V200 her (Siehe Dokumente zur Erstellung unter verschiedenen Betriebssystemen).
- ◆ Rufen Sie einen Browser auf. Geben Sie die IP-Adresse 10.0.0.10 in die Adresszeile ein. Sie sehen sofort die ein aktuelles Bild jeder angeschlossenen Kamera.



Eine DFÜ-Verbindung von einem ISDN-Anschluss zu einem Modem ist nicht möglich.

Weitere Informationen zum Anschluss eines Modems lesen Sie im Dokument [IP-Videoserver-Modemanbindung_deutsch.pdf](#).

Betrieb und Konfiguration

Sie haben nun Ihre Convision V100/V200 angeschlossen und eine erste Verbindung hergestellt. Sie können sofort die Kamerabilder betrachten. Außerdem können Sie jetzt alle weiteren Einstellungen konfigurieren. Hier finden Sie eine Auswahl an Konfigurationsmöglichkeiten mit Verweisen an die entsprechenden Stellen im Handbuch.

Kameras betrachten

Als erstes Bild sehen Sie ein Standbild aller Kameras. Klicken Sie auf **Live-optimiert**, **Live-kompatibel** oder **MPEG** und wählen Sie hier eine Kamera oder Mehrfachansicht (nur Convision V200) aus, um Livebilder zu sehen. – im Handbuch Kapitel [8.1 Kameras](#)

Der **Sequenzler** (nur Convision V200) schaltet automatisch zwischen einzelnen Kameras hin und her – im Handbuch Kapitel [8.1.3 Sequenzler](#)

Geben Sie Ihren Kameras **Namen** und passen Sie die Eigenschaften an – im Handbuch Kapitel [9.2 Kameraeinstellungen](#)

Steuerebare Kameras anschließen

Sie können verschiedene [PTZ-Kameras und Domes](#) anschließen und über die HTML-Seiten steuern.

- ◆ Seriellen Anschluss konfigurieren – im Handbuch Kapitel [9.1.11 - Geräte](#)
- ◆ Tour konfigurieren – im Handbuch Kapitel [8.1.1 - Wächterrundgang](#)

Alarmfunktionen - Eingänge konfigurieren

- ◆ Zeitkonfigurationen – Scharfschalten der Eingänge nur in bestimmten Zeitabschnitten – im Handbuch Kapitel [9.3.1 - Eingänge](#)
- ◆ Aktionen konfigurieren und zufügen – was soll passieren, nachdem ein Eingang aktiviert wurde – im Handbuch Kapitel [9.3.1 - Eingänge](#)

Nachrichten versenden

Das Versenden von Nachrichten ist eine Aktion, die von der Convision V100/V200 nach Ereignissen oder zeitgesteuert ausgeführt wird. Sie müssen dazu die Nachricht schreiben, den Weg der Nachricht konfigurieren und bestimmen wann sie versendet wird.

- ◆ Nachrichten erstellen
FTP, E-Mail, SMS, VdS – im Handbuch Kapitel [9.4.2 bis 9.4.6](#)
- ◆ Verbindungen definieren
Convision V100/V200 steht im LAN – im Handbuch Kapitel [9.1.1 - LAN](#)

Convision V100/V200 wählt über ISDN einen Provider an – im Handbuch
Kapitel [9.1.2 - ISDN, Verbindungen](#)

- ◆ Versendemodus bestimmen
 - Timer – Nachricht soll regelmäßig versendet werden – im Handbuch
Kapitel [9.3.3 - Zeitpunkt](#)
 - Event – Nachricht soll nach einem Ereignis versendet werden – im
Handbuch Kapitel [9.3.1 - Eingänge](#)
 - (Test) – manuelles Versenden der Nachricht zum Test der Verbindung
– im Handbuch Kapitel [9.4.2 bis 9.4.6](#)

Sicherheitseinstellungen

Die Convision V100/V200 können Sie mehrstufig durch Passworte schützen. – im
Handbuch Kapitel [9.1.8 - Sicherheit](#)

Externe Geräte anschließen

Sie können Wetterstationen und seriell schaltbare Steckdosen an die Convision
V100/V200 anschließen.

- ◆ Seriellen Anschluss konfigurieren – im Handbuch Kapitel [9.1.11 - Geräte](#)
- ◆ Konfigurationsseite der Geräte – im Handbuch Kapitel [8.5 - Anwendungen](#)
- ◆ Versand der Wetterstationsdaten als Nachricht – im Handbuch
Kapitel [9.4.3 - E-Mail](#)

Zusatzmodule und Applets

Convision Technology stellt unter www.convision.com zusätzliche Module bereit, die
als Ergänzung zur Firmware weitere Aufgaben wahrnehmen. Zu jedem Modul
erhalten Sie auch eine Kurzanleitung als PDF-Datei.

Applets übernehmen im Browser z.B. andere Darstellungen der Kamerabilder. Diese
Applets erstellen Sie selbst und laden sie dann in die Convision V100/V200. Eine
Anleitung zur Erstellung von JAR-Archiven aus Ihren Applet-Dateien finden Sie im
Convision [Programmier-Manual](#).